

Souverän und ungezwungen

The Blues Band in der
Endenicher Harmonie

Von Paul Robert

Es war höchste Zeit, dass sich „The Blues Band“ mal wieder in Bonn zeigte. Gut zehn Jahre hat die britische Rhythm'n'Blues-Band seit ihrem letzten Auftritt im Endenicher Musikclub Harmonie auf sich warten lassen. Jetzt waren Paul Jones (Gesang/Bluesharp), Tom McGuinness (Gitarre/Gesang), Dave Kelly (Gitarre/Gesang), Gary Fisher (Bass) und Rob Townsend (Schlagzeug) endlich wieder da.

Im Gepäck hatten die fünf Briten ihr neuestes Album „Few Short Lines“, aus dem die spielfreudigen Musiker reichlich zitierten. Und auch diesmal beeindruckte die Band durch ihr souveränes und ungezwungenes Spiel, bei dem Höchstleistungen jedes Musikers wie ein Kinderspiel aussehen.

Großes Showgehabe hat keiner der Akteure nötig. Der Sound der Band hat auch 32 Jahre nach ihrem legendären Auftritt beim „Rockpalast“ in der Essener Grugahalle nicht gelitten, im Gegenteil, die Band klingt frisch und agiert dynamisch. Sei es bei erdigem Blues, leichtem Boogie oder besinnlichen Balladen, jedes Genre wird aus dem Effeff geherrscht. Deshalb steht bei dieser Formation jedenfalls fest: das „THE“ vor dem Bandnamen ist unbedingt in Großbuchstaben zu schreiben.